

Siebenter Jahresbericht

der

KGL. MUSIKSCHULE WÜRZBURG.

Veröffentlicht

am Schlusse des Unterrichtsjahres 1881/82.

WÜRZBURG.

Druck der Stahel'schen Buchdruckerel.

1882.

# Darlegung

des in den einzelnen Fächern vorgetragenen Lehrstoffes,  
sowie der benutzten Lehrmittel.

## A. Gesangschule.

Chorgesang.

Obligatorisches Fach für sämtliche Schüler und Hospitanten.

Lehrer: Dr. Karl Kliebert, Emil Schmitt, Rudolf Rausch.

In 7 Abtheilungen.

### Lehrstoff:

**Vorbereitungsklasse:** Erweckung des rhythmischen Gefühles, Stimmübungen und Singversuche nach dem Gehör, Uebung der Tonleiter und der Intervalle, nach der „methodischen Anleitung zum elementaren Gesangsunterricht“ von *Rudolf Weincurm*.

**I. Stufe:** Allgemeine Musiklehre: Ton, Tonhöhe — Tonfolge, Melodie, Tonleitern, Intervalle und deren Umkehrungen. Tondauer — Rhythmus, Tact, Accent, Tactarten, Synkopen. Die Grundzüge der Harmonielehre. Accord. Haupt- und Nebendreiklänge. Treffübungen sämtlicher Intervalle, rhythmische Lese- und Gesangsübungen, Accordübungen mit den Haupt- und Nebendreiklängen in allen Lagen und Verbindungen, wobei die Schüler bei blosser Angabe der Stufe, auf welcher sich der Accord befindet, und Angabe der Lage, die Accorde ohne Hilfe des Claviers selbständig finden und singen müssen, Chorsolfeggien über die vorgenannten Materien nach Dr. *Franz Wöllner's* Chorübungen. I. Stufe.

**II. Stufe:** Erweiterte Uebungen derselben Materie wie in der I. Stufe; Gehörübungen, Intervallübungen mit blosser Angabe der Stufen als Ziffer durch alle Tonarten. Combinationsübungen mit Hauptücksicht auf die enharmonischen Verwechslungen (zur Erleichterung des Treffens). Das Mollgeschlecht — die harmonische und melodische Molltonleiter. Der Dominantseptaccord mit seinen Umkehrungen, die Dreiklänge auf allen Stufen der Molltonart; der verminderte Septaccord. Verbindungen der Tonarten. Modulation nach den Tonarten der Ober- und Unterdominante, sowie deren Parallelen. Modulationen durch enharmonische Verwechslung. Alle diese Uebungen werden praktisch ohne Hilfe des Claviers durch selbstthätiges Nachdenken der Schüler

ausgeführt. Treffübungen, wobei ein und dasselbe Beispiel mit den Vorzeichnungen sämtlicher Dur- und Molltonarten (sprunghaft) geübt wird. Zwei- und dreistimmige Chorsolfeggien nach Dr. Franz Wöllner's Chorübungen II. Stufe. Textaussprache, Vocal- und Consonantübungen. *Hiller*, Lieder für Frauenchor aus op. 94 und 121. *V. Lachner*, Kinderlieder op. 25. *Reinecke*, Lieder aus op. 29, 30, 31. *Wöllner*, Lieder aus op. 16 und 31. Ausserdem betheiligte sich bei allen grösseren Werken diese Stufe an den Übungen der III. Stufe.

**III. Stufe:** Studium von Werken für gemischten Chor, mit und ohne Begleitung, unter Berücksichtigung aller Erfordernisse für einen kunstgerechten Vortrag. Studiert wurden folgende Werke:

**I. A capella:** Amerio: Christus factus est. Arcadelt: Ave Maria. J. S. Bach: Choräle. Gade: 2 Lieder aus op. 13. Friderici: Gesellschaftslied. Gastoldi: Amor im Nachen. Hasler: Et incarnatus est. Hauptmann: 2 Lieder aus op. 47. Haydn J.: Der Greis. Haydn M.: Tenebrae factae sunt. J. Maier: Deutsche Volkslieder. Mendelssohn: Lieder aus op. 49 und 51. Mozart: Ave verum. Palaestrina: Bone Jesu. Adoramus te. Praetorius: Es ist ein Ros' entsprungen. Piutti: 1 Lied aus op. 12. Rheinberger: Lieder aus op. 2 und 31. Requiem. Riedel: Christkindleins Bergfahrt. Altböhmische Weihnachtslieder. Roselli: Adoramus. Wöllner: Deutsche Volkslieder. 2 Lieder aus op. 12. Zwölf Übungsstücke aus den Chorübungen III. Stufe.

**II. Mit Begleitung:** J. S. Bach: Sanctus aus der hohen Messe in H-moll. Brahms: Ein deutsches Requiem op. 45. Cherabisi: Missa solennis in D-moll. Fröhlich: Fränkisches Volkslied. Haendel: „Der Messias“. Liszt: Chor der Schnitter, aus Heröen „entfesseltem Prometheus.“ Mendelssohn: „Walpurgisnacht“. Chöre aus „Athalia“ und „Paulus“. Raff: Morgenlied, op. 186 a. Rheinberger: Toggenburg, op. 76. Maienthan, op. 95. Abt Vogler: Te Deum. R. Wagner: Chor aus „Meistersinger“. Wöllner: 2 Chöre aus op. 16.

#### Sologesang.

Lehrer: *Emil Schmitt*.

Lehrmittel und Lehrstoff: Ferd. Sieber's „Vollständiges Lehrbuch der Gesangskunst“.

*Vocalisen und Solfeggien* von Aprile, Bordogni, Concone, Lablache, Lütgen, Marchesi, Rubini, F. Sieber, Winter.

*Lieder* von Bach, Beethoven, Brahms, Le Beau, V. Becker, Behr, Curschmann, Dessauer, Eckert, Franz, Gounod, Graff, Hartmann, Haydn, Jensen, Hornstein, Kneissl, Lassen, Lessmann, Liszt, Meyer-Olbersleben, Mendelssohn, Metzdorf, Naumann, Reinecke, Rheinberger, A. Ritter, H. Ritter, Rubinstein, G. Schmidt, Schubert, Schumann, Spohr, Taubert, Wagner, Wöllner.

Lehrer  
Lehrmittel



*Arien:* Bach, (Weihnachtsoratorium, Johannispassion, Pfingstcantate, Mathäuspassion.) Beethoven (Fidelio, Ah perfido). Bruch (Odysseus). Donizetti (Favoritin). Gluck (Orpheus, Iphigenie i. T.). Götz (der Widerspenstigen Zähmung). Haydn (Jahreszeiten, Schöpfung). Händel (Messias, Josua, Judas, Maccabäus, Samson). Lachner F. (Katharina Cornaro). Lortzing (Undine, Waffenschmied). Marschner (Hans Heiling). Mehul (Joseph). Mendelssohn (Concertarie, Paulus, Elias, Loreley). Mozart (Zauberflöte, Titus, Così fan tutte, Don Juan, Figaros Hochzeit, Idomeneo, Entführung aus dem Serail). Pergolese (Siciliana). Rossini (Barbier, diebische Elster). Rossi (Mitrane). Schubert (hänsslicher Krieg). Stradella (Kirchenarie). Wagner (Tannhäuser, Lohengrin). Weber (Euryanthe, Freischütz, Oberon).

*Opern- und Oratorienparteen.* Bach: Matthäuspassion, H-moll Messe (Sopran- und Tenorpartie). Beethoven: Missa solennis (Sopran-, Alt- und Tenorpartie). Neunte Symphonie (Sopran- und Altpartie). Bruch: Glocke (Sopran- und Altpartie). Arminius (Altpartie). Cherubini: Missa solennis (Sopran- und Altpartie). Gluck: Orpheus (Altpartie). Gounod: Faust (Tenorpartie). Händel: Messias, Samson, Josua (Sopran- und Altpartie). Liszt: heilige Elisabeth (Elisabeth, Landgräfin). Mendelssohn: Elias, Paulus (Sopran- und Altpartie). Lobgesang (Sopranpartie). Romberg: Glocke (Sopran-, Alt-, Tenor- und Basspartie). Spöhr: Letzte Dinge (Sopran- und Altpartie). Schumann: der Rose Pilgerfahrt, Faust (Sopran- und Altpartie). Paradies und Peri (Altpartie). Wagner: Lohengrin, Tannhäuser (Tenorpartie).

*Scenen und Ensemblesätze.* Bach: Matthäuspassion, H-moll Messe. Bruch: Glocke. Cornelius: Barbier von Bagdad. Gluck: Orpheus. Haydn: Jahreszeiten. Mendelssohn: Elias, Loreley. Mozart: Figaros Hochzeit, Idomeneo. Romberg: Glocke. Schumann: spanisches Liederspiel. Spöhr: Jessonda, des Heilands letzte Stunden. Wagner: Walküre Akt 1., Scene III, Lohengrin III. Akt Brantscene.

Gemischte Quartette von Jensen und Vierling.

## Rhetorik und Poetik.

Lehrer: Dr. Wilhelm Zipperer.

**Lehrmittel und Lehrstoff:** I. *Rhetorik:* Reinheit und Deutlichkeit der Aussprache, Lehre vom Satzton, Wortton und Beziehungston. Uebungen im Vorlesen und im freien Vortrag. Scenen aus Dramen mit vertheilten Rollen. Zu Grunde gelegt wurde: Benedix, Katechismus der Redekunst.

II. *Poetik:* Das Wesen der Dichtkunst im allgemeinen nebst Bemerkungen über die wichtigsten Arten. Tropen, Figuren, Versehre. Die wichtigsten antiken und modernen Strophen an Beispielen erläutert.

Lehrer: Dr. Wilhelm Zipperer.

Lehrmittel und Lehrstoff: Grammatik mit mündlichen und schriftlichen Übungen nach Bauers italienischer Conversationsgrammatik. I. Course: Leichtere Übungsstücke und Gespräche. II. Course: Wiederholung der Grammatik. Gelesen wurde: Manzoni, I promessi sposi.

## B. Instrumentalschule.

### Clavier.

Lehrer: Georg von Petersenn.

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien: Dur- und Molltaulichen in Octaven, Terzen, Sexten und Decimen, in Gegenbewegung; Doppel-Terzen, Sexten und Octaven; Arpeggien in Drei- und Vierklängen. Accordübungen.

II. Etuden und Studienwerke: Lebert und Stark: Clavierschule, Theil II, III und IV. Bertini: op. 29 und 32. Berezani: op. 61. Czerny: (Schule der Geläufigkeit) op. 299. Schule des Legato und Staccato, op. 335. Cramer: Etuden (Bülow). Clementi: Gradus ad Parnassum (Tausig). Herz: op. 119, Heft 1 u. 2, op. 111. Köhler: op. 50, 85, 115, 128 und 151. Heller: op. 45, 46 und 6. Haberbier: Poëtische Studien. Tausig: Tägliche Studien. Ne-scheles: op. 70, Heft 1 u. 2. Kullack: Octavenschule. E. Kraus: Hundert Übungen, op. 38. Petersenn: 6 Etuden. Chopin: op. 10 und 25 (Bülow und Klindworth). Henselt: op. 2. Buonichi: Concertetude. Liszt: Etudes transcendentes.

III. Vortragstücke: Clavierstücke von Couperin, Leully, Rameau, Händel: 12 Clavierstücke und Chaconne in F (Bülow). Aria con variazioni in E (Bülow). Gigue in G-moll (Bülow). Saiten (Krüger). Scarlatti: 18 ausgewählte Stücke (Bülow). Sonaten J. S. Bach: Präludien und Fughetten. Zwei- und dreistimmige Inventionen. Nummern aus den französischen und englischen Saiten-Präludien und Fugen aus dem wohltemperirten Clavier (Tausig und Kroll). Orgelfugen für Clavier übertragen von Liszt. Ph. E. Bach: Sonaten (Bülow). Haydn: Sonaten und Fantasien (Lebert). Mozart: Sonaten (Bülow und Lebert). Clavier-Violinsonate, B-dur Nr. 6. Largo aus dem Clavierconcert, D-dur (Reinecke). Concerte. Beethoven: Rondos, Variationen, Sonaten (Bülow und Lebert). Concerte. Quintett op. 16 für Clavier und Bläser. Schubert: Impromptu, op. 90 Nr. 2 und 3 (Bülow), op. 142. Moments musicaux, op. 94. Sonate A-moll, op. 42. Weber: Rondo in Es, op. 62. Moments capriccioso (Bülow). Aufforderung zum Tanze, op. 65 (Bülow). Sonaten. Concertstück in F-moll, op. 79 (Bülow). Hummel: la bella capric-

Lehre  
Lehrmi

class. op. 55. Concert in A-moll. Mendelssohn: Lieder ohne Worte. Rondo capriccioso, op. 14 (Bülow). Trois caprices ou Fantaisies, op. 16. Capriccio in H-moll, op. 22. G-mollconcert, op. 25. Sérénade und Allegro gioioso, op. 43. Kinderstücke, op. 72. Capriccio in Fis-moll (Bülow). Field: Nocturne (Liszt). Schumann: Jugendalbum, op. 68. Kinderscenen, op. 15. Romanzen, op. 28. Novelletten, op. 21. Fantasiestücke, op. 12. Faschingschwank. Albumblätter, op. 124. Carneval, op. 9. Chopin: Mazurkas, Valses, Nocturnes, Préludes, Polonaises, Variationen, op. 12. Impromptu, op. 29 und 66. Tarantella, op. 43. Berçouse in Des-dur, op. 57. Scherzo in H-moll, op. 20, und B-moll, op. 31. Fantasie in Fis-moll, op. 49 (Klindworth und H. Scholtz). Gade: Aquarellen, op. 19. V. Lachner: Toccata, op. 57. Heller: Préludes, op. 119. Wanderstunden, op. 80. Im Walde, op. 86. Tarantelle, op. 85. Reinecke: Sonatinen, op. 47 und 88. Mädchenlieder, op. 88. Märchengestalten, op. 147. J. Seiss: Sonatinen, op. 8. Jensen: Wanderbilder, op. 17. Lieder und Tänze, op. 31. Erotikon, op. 44. Kirchner: Aquarellen, op. 21. Albumblätter, op. 7. Moniuszko: Polonaise caractéristique (Bülow). Roedel: Danse morave et Sérénade mauresque, op. 31. Silas: Gavotte in E-moll. Grieg: Poëtische Tonbilder, op. 3. Humoresken, op. 6. Lyrische Stücke, op. 12. Rheinberger: Drei kleine Concertstücke, op. 5. Toccata, op. 12. Stücke für die linke Hand, op. 113. Tarantella aus der Sonate op. 122 für 8 Hände. Raff: op. 75. Concert in C-moll, op. 85. Cavatine, op. 157. G-moll-suite, op. 162. Rigaudon, op. 204. Tschairowsky: Valse Scherzo, op. 7. Mazurka de Salon, op. 9. Jahreszeiten, op. 37. Jugendalbum, op. 39. Glinka: Nocturne. Henselt: Wiegenlied; Walzer, op. 28 Nr. 1. Bronsart: op. 2. Brahms: Scherzo Es-moll, op. 4. Saint-Saëns: Variationen für 2 Claviere, op. 35. H. Scholtz: Albumblätter, op. 20. Präludien, op. 29. Mädchenlieder, op. 37. L. Pabst: Miniaturbilder, op. 15. Moszkowsky: Skizzen, op. 10. Clavierstücke, op. 15. Mennet, op. 17. Leschetizky: Mazourkas, op. 24. Rubinstein: Deux Mélodies, op. 3. Barcarole, op. 30. Romanze, op. 44. Bülow: Lacerta, op. 27. Tanzweisen aus Opera von Gluck. Liszt: Consolations, Impromptu in Fis-dur. Années de Pèlerinage. Valse impromptu. Chants Polonais (Chopin). Soirées de Vienne (Schubert). Grand Galopp chromatique in Es. Spinnerlied aus dem fliegenden Holländer. Einzug der Gäste auf die Wartburg (Tannhäuser). Au bord d'une source. Cadenz zum C-mollconcert von Beethoven. Rapsodie Nr. 12. Petersenn: 5 Charakterstücke, op. 2.

#### Clavier.

Lehrer: *Max Meyer-Obersleben.*

Lehrmittel und Lehrstoff: *I. Technische Studien zur Entwicklung einer correcten Handhaltung. Dur- und Moll-Tonleitern in Octaven, Terzen, Doppelterzen, Sexten und Gegenbewegung. Arpeggien, Octaven- und Accordübungen.*



*II. Etuden:* Clavierschule von Lebert und Stark Theil II. Köhler: op. 50, 85, 128. E. Krause: Ein Beitrag zum Studium der Technik des Clavierspiels in 100 Uebungen. Bertini: op. 24, 82, 100. Berens: op. 61. Czerny: op. 299 (Schule der Geläufigkeit) op. 335 (Schule des Legato und Staccato). Herz: op. 111. A. Biehl: op. 66 Neue Schule der Geläufigkeit. Cramer: op. 111. (Ausgabe von Bülow). Clementi: Gradus ad Parnassum (Ausgabe von Tausig).

*III. Vortragstücke:* Scarlatti: Sonaten. Ph. Rameau: Gavotte. S. Bach: Zweistim. Inventionen, Praeludien, wohltemperirtes Clavier, Suiten, italienisches Concert. Ph. E. Bach: Sonaten. Händel: 12 kleine Clavierstücke (Ausgabe von Bülow), Chaconne in F-dur, Air mit Variationen in E-dur. Gigue in G-moll. Haydn: Sonaten. Mozart: Sonaten. Beethoven: Bagatellen, Rondos, Sonaten. Dussek: Rondo „Les Adieux.“ Schubert: Moments musicaux op. 94, Impromptus op. 90, Märsche vierhändig. Weber: Rondo in E-dur, Sonate Nr. 1 in C-dur, Momento capriccioso op. 12, Aufforderung zum Tanze op. 65. Clementi: Sonaten. Field: Nocturnes (Ausgabe von Köhler). Hummel: Rondo in Es-dur op. 11, Clavierconcert in A-moll. Mendelssohn: Kinderstücke, Lieder ohne Worte, Capriccios, Variationen, Scherzo in B-moll. Chopin: Mazurkas, Valses, Nocturnes, Préludes, Impromptus. Schumann: Jugendalbum op. 68 Theil I und II, Kinderscenen, Phantasiestücke, Blumenstück op. 19, Noveltin op. 21 Nr. 1. Reinecke: Sonatinen op. 47, 98, Märchengestalten op. 147, Mädchenlieder op. 88. St. Heller: Rondino op. 12, Wanderstunden op. 80, Tarantelle op. 85 Nr. 2, Praeludien op. 119. Volkmann: Lieder der Grossmutter op. 27. Krause: Sonatinen op. 1 u. 10. H. Scholtz: Praeludien op. 29, Mädchenlieder op. 37. Gale: Aquarellen op. 19. Rheinberger: Drei Stücke für die linke Hand. V. Lachner: Praeludien und Toccata op. 57. J. Lachner: Trio für Clavier, Violine und Viola op. 37. Liszt: Consolations, Soiree de Vienne. Grieg: Lyrische Stücke op. 12, Humoresken op. 4. Rubinstein: Deux Melodies op. 12. Tschaikowsky: Kinderstücke op. 39. Moszkowsky: Scherzino und Melodie op. 18, Skizzen op. 10. Jensen: Wanderbilder. Kirchner: Albumblätter op. 1. Federzeichnungen op. 47. Meyer-Olbersleben: Reiseerinnerungen op. 6, Balladen op. 8, Albumblätter für kleine Leute op. 11, Sittensitten op. 13.

### Clavier.

Lehrer: *Leo Gloetzer.*

Lehrmittel und Lehrstoff: *I. Technische Studien:* Dur- und Molltonleiter — melodisch und harmonisch — in Octaven, Terzen und Sexten in einfacher und Gegenbewegung; Doppeloctaven, Doppelterzen, Arpeggien und Accordübungen.

*II. Etuden und Studienwerke:* Lebert und Stark: Clavierschule I., II. und III. Theil. Köhler: op. 50 und 85. Bertini:

Lehren  
Lehrmittel

op. 29; op. 32 und op. 100. Czerny: Schule der Geläufigkeit op. 299, Kunst der Fingerfertigkeit op. 740 und Schule des „Legato und Staccato“ op. 335. Berens: op. 61 und 89. Heller: op. 45, 46 und op. 47. Etuden von Cramer-Bülow. Gradus ad Parnassum von Clementi-Tausig.

**III. Vortragstücke:** Clavierstücke von Scarlatti-Bülow. J. S. Bach: 2stimm. Inventionen und wohltemperirtes Clavier. Ph. E. Bach-Bülow: Sonaten. Händel-Bülow: 12 kleine Stücke, Chaconne in F. Haydn: Sonaten, Capriccio und Phantasie. Mozart: Sonaten, Phantasie in D-m. und Rondo in D. Beethoven: Sonaten, Rondos, Bagatellen op. 33 und Variation über „Nel cor più“ und op. 32 Variationen in C-moll, Sonatinen von Kuhlau, Clementi, Lange op. 114. Reinecke: op. 47, 98, 127 und 147. Krause: op. 1, 10 und 12. Mendelssohn: Kinderstücke, Lieder ohne Worte, Capriccio op. 16, Praeludien u. Fuge in E-moll. Weber: Rondo in Es. Field: Nocturnos. Schubert: op. 90. Hummel: Sonate op. 13. Schumann: Jugendalbum und Noveletten op. 21 und Fantasiestücke op. 13. Chopin: Praeludien, Valse, Scherzo in B-m. und Polonaise in Cis-m. Gade: Aquarellen op. 19. Hiller: Impromptu „Zur Gitarre“. Heller: Tarantelle op. 85 Nr. 2, Wanderstunden op. 80. Volkmann: op. 27. Jensen: Wanderbilder op. 17 und Idyllen 4händig. Kullack: Kinderleben op. 62. Liszt: Consolations. Rheinberger: op. 5. Grieg: lyrische Stücke op. 12. Tschaikowsky: Jugendalbum op. 39. Kirchner, Albumblätter. H. Scholtz: Mädchenlieder, Präludien op. 29 und Buch der Lieder op. 45. Meyer-Olbersleben: op. 6.

### Clavier.

Lehrer: *Hermann Ritter.*

**Lehrmittel und Lehrstoff:** I. *Technische Studien* zur Erlangung einer correcten Handhaltung, Dur- und Molltonleitern in Octaven, Terzen, Sexten sowie in Gegenbewegung. Doppeloctaven, Arpeggirtre Dreiklänge in Moll und Dur. Chromatische Tonfolge in Octaven, grossen und kleinen Terzen sowie in Gegenbewegung.

II. *Etuden und Studienwerke:* Clavierschule von Lebert und Stark: Theil I. u. II. Th. Kullack: Materialien für Clavierunterricht. L. Köhler: op. 85, op. 128. Bertini: op. 29, op. 32, op. 100. Steph. Heller: op. 45, op. 47. Czerny: Schule der Geläufigkeit op. 299 Heft 1-4. Döring: op. 39. Cramer: Etuden (Bülow).

III. *Vortragstücke:* Bach: Zweistimmige Inventionen (Ausgabe Kroll). Clementi: Sechs Sonatinen. Haydn: Sonaten. Mozart: Sonaten, Fantasie und Sonate in C. Beethoven: Sonaten. Schumann: Jugendalbum, Kinderscenen. Mendelssohn: Lieder ohne Worte, Kinderstücke op. 72, Capriccios op. 16. Raff: Fleurette. Rabinstein: op. 3, zwei Melodien. Steph. Heller: Tarantelle



in As-dur. Ed. Grieg: op. 12. Lyrische Stücke. Meyer-Olbersleben: Stücke für kleine Leute. Kuhlau: Rondo op. 40 Nr. 2. Bach: Wohltemperirtes Clavier; Praeludien u. Fuge Nr. 1. Schubert: Impromptu (G-dur, Bülow-Ausgabe) op. 90 Nr. 7. Chopin: Nocturne op. 9 Nr. 2, Valse (A-moll), Praeludien, Träumermarsch aus der Sonate. V. Lachner: Praeludien und Toccata H. Scholtz: Praeludien op. 29. Kuhlau: op. 55 Nr. 1 und 2 (Sonatinen).

### Clavier

(als obligatorisches Fach).

Lehrer: *Rudolf Rausch.*

**Lehrmittel und Lehrstoff:** *I. Technische Studien:* Tonleitern in Dur und Moll — melodisch und harmonisch — in Octaven, Terzen, Sexten, Decimen und Gegenbewegung.

*II. Etuden und Studienwerke:* Clavierschule von Lebert und Stark I. Theil Köhler: op. 50, 115 und 151. Bertini: op. 29 und 100. Heinrich Döring: op. 45. A. Loeschhorn: op. 138. St. Heller: op. 45. C. Czerny: Schule der Geläufigkeit op. 299.

*III. Vortragstücke:* Zweistimmige Inventionen von Bach. Clementi: Sonatinen op. 36. Kuhlau: op. 20 und 55. B. Humma: Tonbilder aus dem Kinderleben op. 42. Krause: Sonatinen op. 18. St. Heller: Wanderstudien op. 80. J. N. Hummel: Rondo in E-dur op. 11. Handrock: Sonatinen op. 66. W. A. Mozart: Sonate Nr. 16 und 19.

### Clavier

(als obligatorisches Fach).

Lehrer: *Wenzel Bukovsky.*

**Lehrmittel und Lehrstoff:** *I. Technische Studien:* Tonleitern in Dur u. Moll — melodisch und harmonisch — in Octaven, Terzen, Sexten, Decimen und Gegenbewegung, arpeggierte Dur- und Molldreiklänge.

*II. Etuden und Studienwerke:* Clavierschule von Lebert und Stark I. u. II. Theil. L. Köhler: op. 50 u. 151. Bertini: op. 100. Czerny: Schule der Geläufigkeit op. 299. Berens: op. 61. Cramer: (Bülow-Ausgabe)

*III. Vortragstücke:* Sonatinen von Clementi op. 36, 37, 38. K. Reinecke: Fantasiestücke op. 147. Beethoven: Sonate Nr. 5. Mozart: Sonate Nr. 5.

### Clavier.

(als obligatorisches Fach).

Lehrer: *Robert Stark.*

**Lehrmittel und Lehrstoff:** *I. Technische Studien:* I. Dur- und Molltonleitern sowie Arpeggien in Drei- und Vierklängen.

*II. Etuden und Studienwerke:* Lebert und Stark: Clavierschule I. u. II. Theil. L. Köhler: Etuden op. 151, 50, 239. Ber

Lehrer:  
Lehrmittel

Lehrer:  
Lehrmittel

Lehrer:  
Lehrmittel

cini: op. 100. St. Heller: Etuden op. 43, 46. E. Bach: Solfeggio.  
S. Bach: Zweistimmige Inventionen. Rob. Stark: Zweistimmige  
Fingerübungen.

III. Fortpflanzstücke: Lebert und Stark: Instructive Clavier-  
stücke für das Studium des modernen Spiels in vier progressiven  
Graden. Kuhlau: Sonatinen (Köhler). Reinecke: Sonatinen.  
Mozart: Sonaten u. Rondos. Beethoven: Variationen u. op. 49.

### Orgel.

Lehrer: *Leo Gloetzer.*

Lehrmittel und Lehrstoff: Herzog: Orgelschule. Schneider: Pedalstudien.  
Orgelwerke von J. S. Bach. Händel: Sonaten, Präludien u. Fugen  
von Mendelssohn. Rheinberger: Sonaten und Trios. Freies  
Präludien.

### Violine.

Lehrer: *Wilhelm Schwendemann.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Violinschulen von Ries, Hermann, David  
und Spöhr.

II. Etuden von David op. 39 u. op. 44 Dur u. Moll. Meerts:  
Kayser: op. 20 und op. 53. Paganini: Studien. Dont: Gradus  
ad Parnassum op. 35, 37 u. 38. Abel: 2 Hefte. Kreutzer: Fiori-  
llo, Rode, Alard op. 18 und 41. Gaviniès, Paganini: Moto per-  
petuo. Bach: 6 Sonaten für die Violine allein.

III. Uebungsstücke: von Blumenthal, Ries und Spöhr: aus  
deren Violinschulen. Duette von Jansa op. 46, 74 u. 81. Kayser:  
Uebungen in den 7 Lagen. Schwendemann: Lagenwechseldübungen.

IV. Concerte von Kreutzer: Nr. 5, 7, 18 u. 19. Rode: Nr. 1,  
5, 7 und 8. Viotti: Nr. 22, 23, 24 und 29. Beriot: Nr. 1, 2, 3,  
4, 5, 6, 7, 8 und 9. Spöhr: Nr. 2, 7, 9, 11 und 1tes Duo concer-  
tante für 2 Violinen. David: Nr. 5. Mendelssohn, Beethoven:  
Concert u. Romanzen. Bruch: I. Concert. Vieuxtemps: Fantasia  
caprice und Ballade und Polonaise. Alard: Duo concertante für 2  
Violinen. Brahms-Joachim: Ungarische Tänze. Ernst: Air  
hongroise.

### Violine.

Lehrer: *Franz Kimmler.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Violinschulen von Henning, Hermann,  
Ries und Spöhr.

II. Etuden von David: op. 44. Dont: op. 38. Kayser: op. 20.  
Kreutzer und Rode.

III. Uebungsstücke aus den Schulen von Henning, Ries und  
Spöhr. 100 Uebungsstücke von Blumenthal. Duette von Cam-  
pagnoli, Panofka, Kalliwoda: op. 70, 152 und 178. Jansa:  
op. 16, 36, 43, 46, 47 und 81. Mazas: op. 38, 39, 40, 47, 82 und 85.  
3\*

Pleyel: op. 8 und 35. Spöhr: op. 9. Beriot: op. 57. Quartette von Mozart: Nr. 6. Beethoven: op. 18 Nr. 4. Spöhr: Adagio, op. 43.

IV. Concerte von Beriot: Nr. 5. Spöhr: Nr. 8. Viotti: Nr. 22. Nocturne von Chopin-Wilhelmy.

#### Violine (als Nebenfach).

Lehrer: *Joseph Roth* und *Joseph Lindner*.

Lehrmittel: Violinschulen von Schletterer, Hubert Ries und Henning.

#### Viola alta.

Lehrer: *Hermann Ritter*.

Lehrmittel und Lehrstoff: I. *Technische Studien*: Sämmtliche Tonleitern in Dur und Moll, sowie chromatische Tonfolge in allen Positionen. Grundformen der Strichübungen, Fingerübungen, sowie Tonbildung.

II. *Etuden und Studienwerke*: Hermann Ritter: das Studium der Viola alta, Theil I und II (Manuscript). Kayser: Etuden, op. 43. Bruni: Méthode pour l'Alto.

III. *Vortragsstücke*. Aus Hermann Ritter's Repertorium für Viola alta, Nr. 1—22. Seb. Bach: Sarabande, Adagio und Allegro. G. Göltermann: op. 41, Ballade, Intermezzo, Mazurka. W. A. Mozart: Sinfonie concertante für Violine und Viola alta. G. Göltermann: Duo für Viola alta und Pianoforte (Ausgabe Peters). C. Reinecke: Sonate für Pianoforte und Alt-Viola. S. Vienxtemp: Sonate für Pianoforte und Alt-Viola. A. Rubinstein: Sonate für Pianoforte und Alt-Viola. Jos. Joachim: Thema und Variationen. Hermann Ritter: Venezia, Roma, Napoli (Barcarole, Elegie, Tarantella). Nach slavischen Eindrücken (Elegie, Introduction und Mazurka). Pastorale und Gavotte. Concertfantasie Nr. 1. Concertfantasie Nr. 2. Schlummerlied, op. 9. Jagdstück. Elfengesang. Transcriptionen von Hermann Ritter für Viola alta mit Pianoforte: H. W. Ernst: Elegie. Fr. Chopin: Nocturne, op. 9 Nr. 2. R. Wagner: Albumblatt (an Betty Schott). Lied an den Abendstern. Siegmunds Liebeslied a. d. Walküre. Alt-Violasolis aus den Opern: die Hagenetten der Freischütz, sowie das Viola-Solo der Harald-Symphonie von H. Berlioz. Orchesterstudien für die Viola alta von Fritsche. Meyer-Olbersleben: Sonate für Viola alta und Pianoforte.

#### Violoncell.

Lehrer: *Emil Boerngen*.

Lehrmittel und Lehrstoff: *Violoncellschule*: Theil I—III zusammengestellt aus Werken (von Romberg, Kummer, Dupont und Dotzauer) von E. Boerngen. F. Forberg: op. 31 und 32. Fr. Grätzmacher: Tägliche Uebungen. C. Schröder: Etuden, op. 40, 44 und 57. Dotzauer: Etuden, op. 107, 120. Peters Ausgabe und op. 100. Fitzenhagen: op. 25. B. Romberg: Sonaten, op. 43. G. Göltermann:



mann: Romances symboliques, op. 95, und Tonbilder, op. 97.  
 Fr. Grützmacher: Variationen, op. 31. Davidoff: op. 23.  
 A. Lindner: Loreley. Händel: Sarabande. Kummer: Divertissement, op. 9. Romberg: Divertimento über Volkslieder, op. 42 und 46. Arnold: op. 37. Romberg: Concertino, op. 51, und Cantabile, op. 59. Fr. Grützmacher: Etuden, op. 38. Battaillon: op. 7 I, II. C. Matys: Impromptu op. 9. Dotzauer: Thème Varié de Norma, op. 135. J. Merk: Exercices, op. 11. Franck: 12 Caprices, op. 7. Gellertmann: Concert Nr. 2 in D-moll. Meyer-Obersleben: Lese Blätter, op. 19, und J. Svendsen: Violoncellconcert, op. 17.

### Contrabass.

Lehrer: *Mathias Pekárek.*

**Lehrmittel und Lehrstoff:** *Contrabassschule* von J. Hrabě. I. Theil: die Lagen. II. Theil: Scalen und leichte Übungstücke. III. Theil: Dur- und Moll-Etuden und Stricharten. IV. Theil: Entwicklung einer höheren Technik. V. Theil: Variirte Scalen und kurze Etuden in steigender Schwierigkeit. Sämmtliche Verzierungen (II.-V. Theil im Manuscript). Gefüßigkeits- und Concert-Etuden, Variationen, Fantasien von J. Hrabě. Drei Solostücke von Storch. Polonaise von Böhm. Concertvariationen von Miller.

### Harfe.

Lehrer: *Mathias Hájek.*

**Lehrmittel und Lehrstoff:** Harfenschule von C. Oberthür. 25 Etuden von Bochsá, op. 32. 50 Etuden von Bochsá, op. 32. Etuden von Nadermann. Lieder ohne Worte von Dubex. Solostücke von Alvars, Godefroid und Oberthür.

### Flöte.

Lehrer: *Wenzel Bukovsky.*

**Lehrmittel und Lehrstoff:** Tonbildung, Scalen, Intervalle, u. Accordübungen. Flötenschulen von W. Blodek, Sousmann, Hugot u. Wunderlich. Etuden von Blodek, A. B. Fürstenau: op. 107. Sousmann: op. 29 und 53. Drouet: op. 126. Duette: Hugot und Wunderlich, Sousmann, Terschak: op. 131. Kuhlau op. 39, 80, 81. Terzette von Kummer. Vortragstücke: Wiegenlied (Arrang.) von Joh. Brahms op. 49. Th. Böhm: Andante cantabile op. 27. Andante pastorale op. 31. Andantino Romance op. 29. Briccialdi: Adagio op. 3. Fantasiestück op. 63. Fahrbach: Fantasiestück op. 48. Raff: Cavatine op. 85. Concertstücke. Keller: Concert op. 29. Fr. Doppler: Fantasie über ungarische Lieder für 2 Flöten op. 36. Th. Böhm: Andante und Polonaise op. 3.

Lehrer: *Mathias Höjek.*

**Lehrmittel und Lehrstoff:** Tonbildung, Scalen, Accorde. Obotschulen von Bauer-Sellner, Wieprecht und Garnié. Etuden von Blatt, König, Ferling (mit Clavierbegleitung von Verroust). Lehrgangsstücke von Vizthum. Duette von Sellner, K. Khyrn, F. Beazon, Aprille. „Schweizerklänge“ von Frank. „Pièce de Concert“ von E. Lund op. 10. „Am Kamin, Trümmerei“ von Schumann.

#### Clarinete.

Lehrer: *Robert Stark.*

**Lehrmittel und Lehrstoff:** I. *Etuden und Studienwerke:* Tonbildung, Scalen, Accorde. C. Bärmann: Clarinetschule. Iwan Müller: Clarinetschule. Wirth: Clarinetschule. Bender: Praktischer Lehrgang op. 26, I.—III. Heft. Wirth: H. Bärmann: Etuden.

II. *Vortragstücke:* Mozart: Quintett op. 108, Concert op. 107. Weber: I. und 2. Concert, Concertino, Variationen op. 33, Quintett und Duo concertant. Jul. Rietz: Concert op. 29. L. Spohr: I. II. und III. Concert, Fantasie op. 81, Adagio a. d. 4. Concert, Lieder. R. Schumann: Fantasiestücke op. 73 und 94. Reissiger: Concertino op. 26, Fantasie op. 146. R. Stark: I. u. II. Concert (Manuscript). H. Ritter: Spinnerlied (Arrangement). C. Bärmann: Militär-Concert op. 6, Concert op. 28, Variations brillantes op. 8, Fantasiestücke und Lieder op. 84, 85, 86 und 87. Meyer-Olberleben: Romanze (Arrangement). Iwan Müller: Variationen, Etuden. C. Loewe: Schottische Bilder op. 112. Fleissner, Veith, Kiel: Stücke.

III. *Clarineten-Ensemble:* Duos von Beethoven, Hartmann, Küffner, Sobek, Blatt, Bender, Göpfert, Gebauer, Späth, Cruselle, Sassi. Trios von Bouffil und J. Sellen. Schindelmeiser op. 2. Concertante für 4 Clarinetten und Clavier. Mozart: Serenaden (Arrangements) für 7 Clarinetten u. Bassethorn. Reinsdorf: Romanze op. 38 (Arrangement) für 8 Clarinetten. Rosenberg: op. 57 für 4 Clarinetten u. Bassethorn (Arrangement). Beethoven: Trio op. 87 für 2 Clarinetten u. Bassethorn (Arrangement).

#### Fagott.

Lehrer: *Joseph Roth.*

**Lehrmittel und Lehrstoff:** Tonbildung, Scalen etc. Fagottschulen von Almeräder, Ozi und Hofmann. 25 Leçons von Almeräder. Duette von Dumonchau. Trios von Stumpf. Fagottconcert von Mozart. 6 Solopiecen für Fagott und Pianoforte von Ganz. 6 Ca-

preisen von C. Jacobi. Fantasie aus „Norma“ von C. Jacobi.  
Neun Tonstücke von Beethoven für Fagott und Pianoforte, über-  
tragen von Schletterer.

### Horn.

Lehrer: *Joseph Lindner.*

**Lehrmittel und Lehrstoff:** Tonbildung, Scalen, grosse theoretisch-practische  
Waldhoraschule von Oskar Franz, Hornschule von Fr. Gumbert.  
Trios von Oestreicher, transscribirte Männerquartette für Horn-  
quartett, Concert von W. A. Mozart op. 92. Solostücke für Horn  
von Karl Matys. Orchesterstudien für Horn. Eine Sammlung der  
wichtigsten Stellen aus Symphonien, Opern, Ouverturen von Gumbert.

### Trompete.

Lehrer: *Joseph Lindner.*

**Lehrmittel und Lehrstoff:** Tonbildung, Scalen. Trompetenschule von Wirth,  
Koslek und grosse Schule für Cornet à Piston von Arban, Orchester-  
studien für Trompete von Fr. Gumbert.

### Posaune.

Lehrer: *Joseph Lindner.*

**Lehrmittel und Lehrstoff:** Tonbildung, Scalen, Schule von Wirth, einzelne  
Solis aus Opern und Concertstücken.

### Pauke.

Lehrer: *Joseph Lindner.*

**Lehrmittel und Lehrstoff:** Gewandtheit und Präcision im Anschlag, Wirbel-  
übungen, einfacher und doppelter Kreuzschlag, Solis aus Orchester-  
stimmen, Stimmung der Pauken.

### Kammernusik-Ensemble.

Lehrer: *Wilhelm Schwendemann* (Streichinstrumente), *Robert  
Stark* (Blasinstrumente), *Georg v. Petersenn* (Clavier).

Studirt wurden: Streichquartette u. Quintette von Haydn, Mozart,  
Beethoven. Spohr: Streichquartett op. 43. Svendsen: Quin-  
tett in C-dur op. 5, sowie „norwegische und isländische Melodien“  
für Streichinstrumente. Mozart: Clarinettenquintett op. 108. Violin-  
sonaten von Mozart und Beethoven. Ign. Lachner: Trio op.  
37, für Clavier, Violine und Viola. Benett: Sextett op. 8, für Cla-  
vier und Streichinstrumente. Beethoven: Serenade op. 25, für  
Flöte, Violine und Viola. Mozart: Serenade für Blasinstrumente  
in C-moll. Beethoven: Quintett op. 16, für Clavier und Blas-  
instrumente. Lannoy: Quintett für Clavier und Blasinstrumente.  
Robert Stark: Quintett für Blasinstrumente.



Dirigent: Dr. Karl Kliebert.

Studiert wurden folgende Werke:

*I. Für Orchester allein:* Beethoven: Ouverturen zu *Carlota*, *Egmont*, *Weihe des Hauses* op. 124; *Symphonien* Nr. 2, 7 und 8. Cherubini: Ouverturen zu *Anacreon*, *Medea*, *Ballettmusik aus Ali Baba*. Gounod: *Meditation*. Haydn: *Symphonien* in C-dur, G-dur, D-dur, B-dur; Aug. Horn: *Concertouvertüre*. Vinc. Lachner: *Festouvertüre* in D-dur, op. 20. Mozart: *Ouvertüre zu Figaro*, *Symphonie* in G-moll. Reinecke: *Ouvertüre zu Manfred*, op. 21. *Festouvertüre* op. 148. Volkmann: *Festouvertüre* in F-dur op. 56. R. Wagner: *Einleitung und Schlusscene aus Tristan und Isolde*, *Huldigungsmarsch*. Weber: *Freischützouvertüre*.

*II. Orchesterbegleitung:* Alard: *Symphonie concertante für 2 Violinen*. J. S. Bach: *Sanctus* aus der hohen Messe, *Bericht*, *Violinconcerte* Nr. 5 und 7. Brahms: *Ein deutsches Requiem*, op. 45. Bruch: *Violinconcert* in G, op. 26. Cherubini: *Missa solemnis* in D-moll. Fröhlich: *Fränkisches Volkslied*. Händel: *Oratorium „Messias“*, *Arie aus „Rinaldo“*. Keller: *Flötenconcert*, op. 20. Klughardt: *Concertstücke für Oboë*, op. 18. Liszt: *„die Loreley“*, *Chor der Schnitter* aus *„Promethens“*, *Lortzing*, *Arie aus Urdine*. Maresch: *Introduction und Polonaise für Contrabass*. Mendelssohn: *Clavierconcert* in G-moll, op. 25. *„Walpurgisnacht“*, op. 60. *Chöre* aus *„Athalia“* und *„Paulus“*. Mozart: *Arie aus „Titus“*, *Fagottconcert*. Raff: *Clavierconcert* in C, op. 85. *Morgenlied*, op. 186a. Reinecke: *Clavierconcert* in Fis-moll, op. 72. Herm. Ritter: *Drei Stücke für Viola alta*. Rob. Stark: *Clarinettconcert*. Svendsen: *Violoncellconcert*, op. 7. Terschack: *Flötenconcert*, op. 51. Vieuxtemps: *Violinconcert* Nr. 4. Viotti: *Violinconcert* in H-moll. Abt Vogler: *Te Deum*. Weber: *Concertstück* in F-moll, op. 79, für *Clavier*, *Clarinettconcert*, op. 73.

## C. Musiktheorieschule.

### Harmonielehre.

Lehrer: Dr. K. Kliebert und M. Meyer-Obersleben.

Lehrstoff: *I. Stufe.* Recapitulation der allgemeinen Musiklehre — Tonhöhe, Tondauer, Vortragsarten und Verzierungen, Dynamik, Organik, Harmonie — Dreiklänge in Dur, Moll und deren Umkehrungen. Cadenzen einfach und durch die Parallelharmonien erweitert, werden durch alle Tonarten am Clavier geübt. Uebungen im Harmonisiren bestimmter Bässe in den 4 Schläseln.

Lehrer: J

Lehrstoff: J

Lehrer: J

Lehrstoff: J

## D. Vorl

Lehrer: J

I. Winterse

*II. Stufe.* Der Dominantseptaccord und seine Umkehrungen. Die übrigen Septaccorde auf allen Stufen in Dur und Moll, sowie deren Umkehrungen und Auflösung. Harmonisirung von gegebenen Bässen und Melodien. Uebung von Sequenzen mit sämtlichen Septaccorden am Clavier. Uebung des Transponirens von Beispielen in 2 und 4 Schüsseln durch alle Dur- und Molltonarten am Clavier.

*III. Stufe.* Die Durmoll-Tonart. Das übergreifende Molloystem nach Seite der Ober- und Unterdominante. Die sich hier ergebenden Dreiklänge und Septaccorde in ihren Auflösungen und Anwendungen. Verhalte. Harmonische Nebentöne, Durchgangsnoten, Wechselnoten. Orgelpunct. Die Modulation, und zwar: durch Vermittlung, durch Enharmonik und durch Chromatik. Practische Uebungen im Harmonisiren von Bässen und Melodien sowie im Spielen der Generalbasszeichen.

### Contrapunct.

Lehrer: *M. Meyer-Obersleben.*

Lehrstoff: Einfacher, doppelter, dreifacher Contrapunct. Imitation, Canon, Fugenlehre. Instrumentation, Formenlehre.

### Partiturlesen und Directionsübungen.

Lehrer: *Dr. K. Kliebert.*

Lehrstoff: Technische Anleitung zum Lesen der Partituren und zum Dirigiren. Benützt wurden Streichquartette, Ouverturen und Symphonien von Haydn, Mozart, Beethoven, Mendelssohn, Gade: Serenade von Volkmann, Suite in Canonform von Grimm. Von Opern wurden durchgenommen: Auber: Die Stumme von Portici. Lortzing: Der Wildschütz, Meyerbeer: Robert der Teufel. Verdi: Troubadour, R. Wagner: Parsifal. In den Chor- und Orchesterübungen, sowie in den Schülerproductionen wurde den Schülern zahlreiche Gelegenheit zum practischen Dirigiren gegeben.

## D. Vorlesungen über Kunst- und Literaturgeschichte.

### Musikgeschichte.

Lehrer: *Hermann Ritter.*

#### I. Wintersemester:

Zur Einführung: Allgemeine Aesthetik der Musik.

Die Musik bei den Völkern des nichtklassischen sowie klassischen Alterthumes.

Die Musikentwicklung in der Zeit nach Christi Geburt auf kirchlichem sowie auf ausserkirchlichem Gebiete bis zur Zeit der Niederländer.

## II. Sommersemester:

Geschichte des ritterlichen Minnesanges in romanischen und germanischen Landen.

Geschichte des zünftigen Meistersanges.

Geschichte des deutschen Volksliedes vom XII. bis XVII. Jahrhundert.

[Den musikgeschichtlichen Vorträgen dienten zahlreiche Werke der verschiedensten Epochen und Componisten zur Illustration. Zu Grunde gelegt wurde den musikgeschichtlichen Vorträgen der Leitfaden im „Repetitorium der Musikgeschichte“ von Hermann Ritter.]

### Literaturgeschichte.

Lehrer: Dr. *Wilhelm Zipperer*.

## I. Wintersemester:

Geschichte der deutschen Literatur von Opitz bis Gottsched.

## II. Sommersemester:

Fortsetzung. Die Bremer Beiträge. Die Hallenser. Klopstock. Wieland. Winckelmann.

Pr

1.  
2.  
3.  
4.  
5.  
5.